



pädagogischen Raumkonzept
der
Boy-Lornsen Grundschule Südangeln

Juli 2024

1. Aufbau und Form der Schule

- Wabenförmiger Aufbau der Schule (siehe Zeichnungen)
- Zweizügig (Je zwei Klasse teilen sich eine Wabe/Klassenhaus)
- Verbindung zwischen den Waben einer Klassenstufe
- Holzoptik
- Außenwandbepflanzung
- Fahrstuhl oder Schräger Aufgänger für Rollstuhlfahrer berücksichtigen

2. Außenbereich

2.1. Allgemeines

- Wasserrinnen bauen, um die Amphibien zu schützen
- Regengeschützte Außenfläche
- (Überdachte) Verbindung zwischen separaten Gebäudeteilen
- Außenbereich an jeder Wabe, überdacht und gepflastert
- Verbindung von innen und außen durch beispielsweise Bodentiefe Fenster/Terassentüren
- „wohnlicher“ Naturraum vor den Klassen zur Nutzung zum Aufenthalt/ Lernen, Kraft- und Ruhe schöpfen (Baumstämme, Bäume/ Pflanzen, Sitzgelegenheiten in Sonnen- und Schattenflächen)
- Material zum freien Bauen/Forschen

2.2. Schulhof

- Großer Sandkasten mit Sonnenschutz (Pavillon)
- Niedrigseilgarten
- Reckstangen
- Klettermöglichkeiten
- Schulgarten (abgetrennt)
- Spiel- und Fitnessgeräte
- Wenig Beton (wenig versiegelte Bodenfläche)
- Wasserspielplatz mit Pumpe etc.
- Überdachungen, um Wetterunabhängig Bewegungspausen zu ermöglichen
- Dezentrale Spiel- und Klettermöglichkeiten
- Bandartige Teiche mit Schilf bepflanzt (wie an der Schlei) → eventuell Nutzung dieser Teiche als Regenauffangbecken, dienen der Tierbeobachtung, sind vom Klassenraum aus einsehbar

2.3. Arena

- Form wie ein Forum (Amphitheater für Präsentationen draußen)

3. Innenbereich

3.1. Allgemeines

- Pflanzen für die Innenbereiche
- Eine Aula mit bequemen Sitzmöglichkeiten
- Verbindungsgänge mit parallelen Rutschen
- Toiletten pro Wabe/Klassenstufe → schön gestaltet
- Fliegengitter für die Fenster
- Gestaltung zum Thema Wikinger (Boot in der Bücherei mit gemütlichen Lesecken)
- Lehmverkleidung an den Innenwänden (gutes Raumklima)
- Holz-, Fach-, und Flechtwerk zur optischen Raumteilung
- Hinweisschilder an den Wänden in Steinoptik mit Schrift, die an Runen erinnert

3.2. Eingang

- Schmutzschleuse
- Mehrere Eingänge
- Personalisierte Spinte/Fächer für persönliche Sachen der Kinder (Handschuhe, Schals, Regensachen, Sportbeutel)

3.3. Flure

- Präsentationsraum mit großen Bänken als Sitzplätzen, eventuell eine Bühne
- Kletterwand, um die nächste Etage zu erreichen
- Rutschen, um die obere Etage zu verlassen
- Breite Flure mit vielen Möglichkeiten
 - o Bühne mit viel Platz → EG
 - o Arbeitsnischen
 - o Sitz-/Kuschelmöglichkeiten
 - o Bücherregale
- Viele Lernnischen als Rückzugsorte zum Lesen, Ruhe finden und Nachdenken
- Ausreichend Platz für die Garderobe (dezentral) → Entzerrung (Bei Schmutzschleuse im Eingang: Garderobe in den Klassenraum verlagern, um Flure zu entlasten, Deckenhöhe ausnutzen und über der Garderobe Staumöglichkeiten einrichten)
- Rückzugsecken mit niedrigem Schiefdach (Höhle)

3.4. Klassenräume

- Kleiner kuscheliger Rückzugsort zum Lesen
- Verbindung zwischen den Waben einer Klassenstufe
- Kleine Küchenzeile in jedem Klassenraum
- Eigene möblierte Terrasse an jedem Klassenraum
- Große Fenster und Plissees als Sonnenschutz
- Staumöglichkeiten für Ranzen
- Helle Gestaltung

- Wabenförmige Gestaltung, gemeinsam für eine Klassenstufe, PC-Arbeitsplätze zur gemeinsamen Nutzung
- Gruppenräume mit Glasscheiben (akustisch abgetrennt/abtrennbar, aber optisch einsehbar)
- Verstellbare Tische → Stehplätze (Aktivmöbel)

3.5. Funktionsräume

3.5.1. Küche

- Eine große Küche mit Ausstattung für eine Lerngruppe
- Mehrere Küchenzeilen für die Arbeit in Kleingruppen

3.5.2. Bibliothek

- Rückwände im Wechsel als Bibliothek mit Lesenischen
- Sollte zentral gelegen sein

3.5.3. Aula

- Glaskuppel als Dach

3.5.4. Fachräume für die einzelnen Fachrichtungen (1. OG)

Nawi-Raum

Musikraum

Projektraum

- Werkmöglichkeiten mit Werkbank
- Digitale EDV Ecke
- Sitzmöglichkeiten mit einer Projektgruppe

Textil- /Kunstraum

- Möglichkeiten zur Lagerung von Papier und Pappe
- Möglichkeiten zum textilen gestalten

3.5.5. Verwaltung

- Lehrerzimmer
 - o Zweiteilung („Ruhe“-/Arbeitsbereich)
 - o Direkter Zugang nach draußen
 - o Küche
 - o Technik (Kopierer etc.)
 - o Materialräume in direkter Nähe
- Sekretariat
- Schulleitung
- Schulsozialarbeit

3.5.6. Sporthalle

- Zugang durch das Gebäude

3.5.7. „Insel“

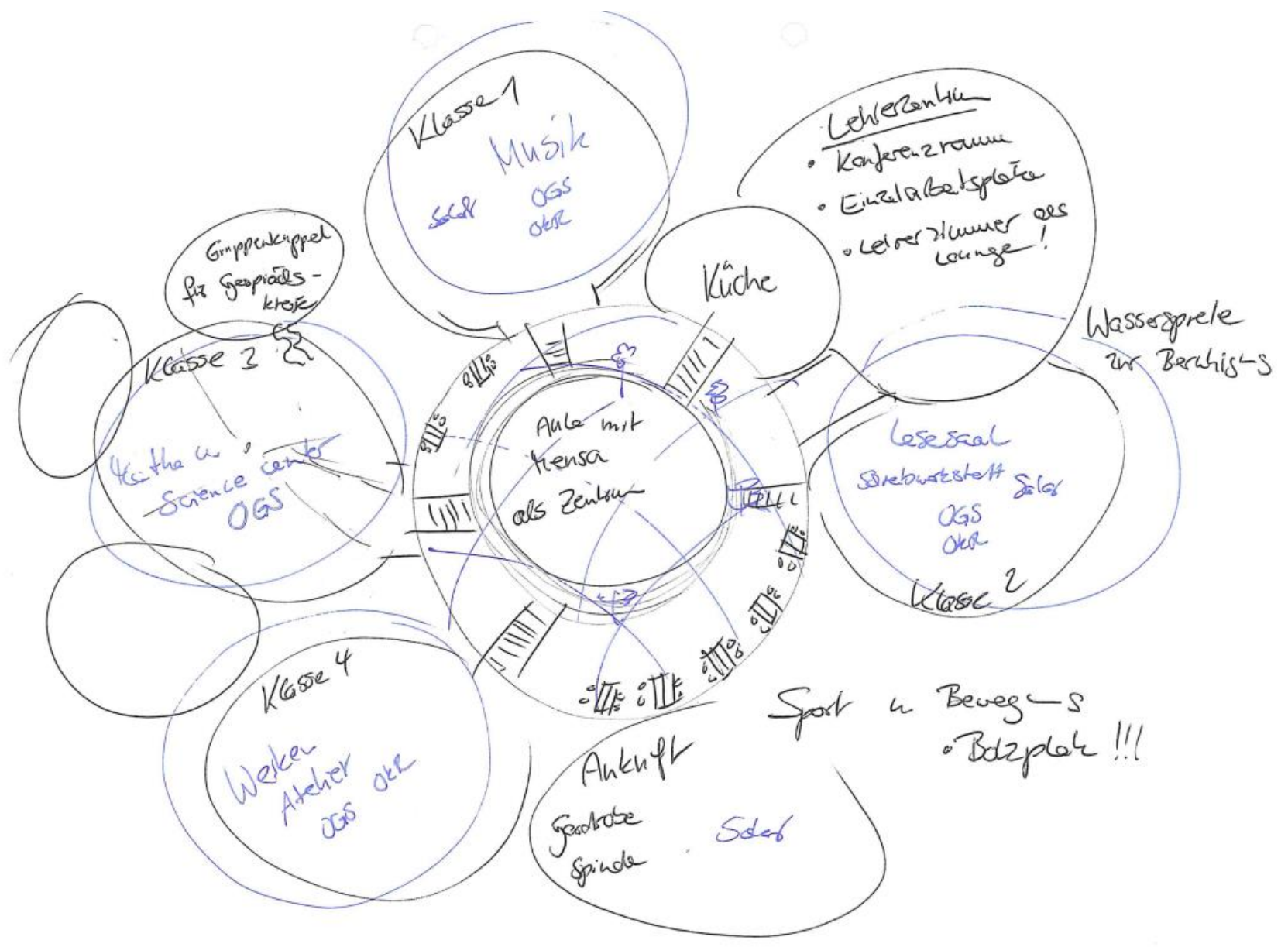
3.5.8. Ruhe-/Stillarbeitsraum

-

3.6. Ganztage (über 2 Etagen), eine Wabe

- Betreuungsräume
- Besprechungsraum
- Mensa
- Ruheraum
- Hausaufgabenraum
- Küche
- Projektraum
- Spielen in der Mitte der Wabe

4. Gezeichnete Entwürfe



Gruppen-
tische

DH-
raum

LG1

Materialschrank

Arbeitsplätze

1 Präsi

Flug

Waben

Flur

Waben

Arbeitsplätze

Malko
(S. 122)

Tafel

Buche

Buche

Buche

Flexibler
raum

LG2

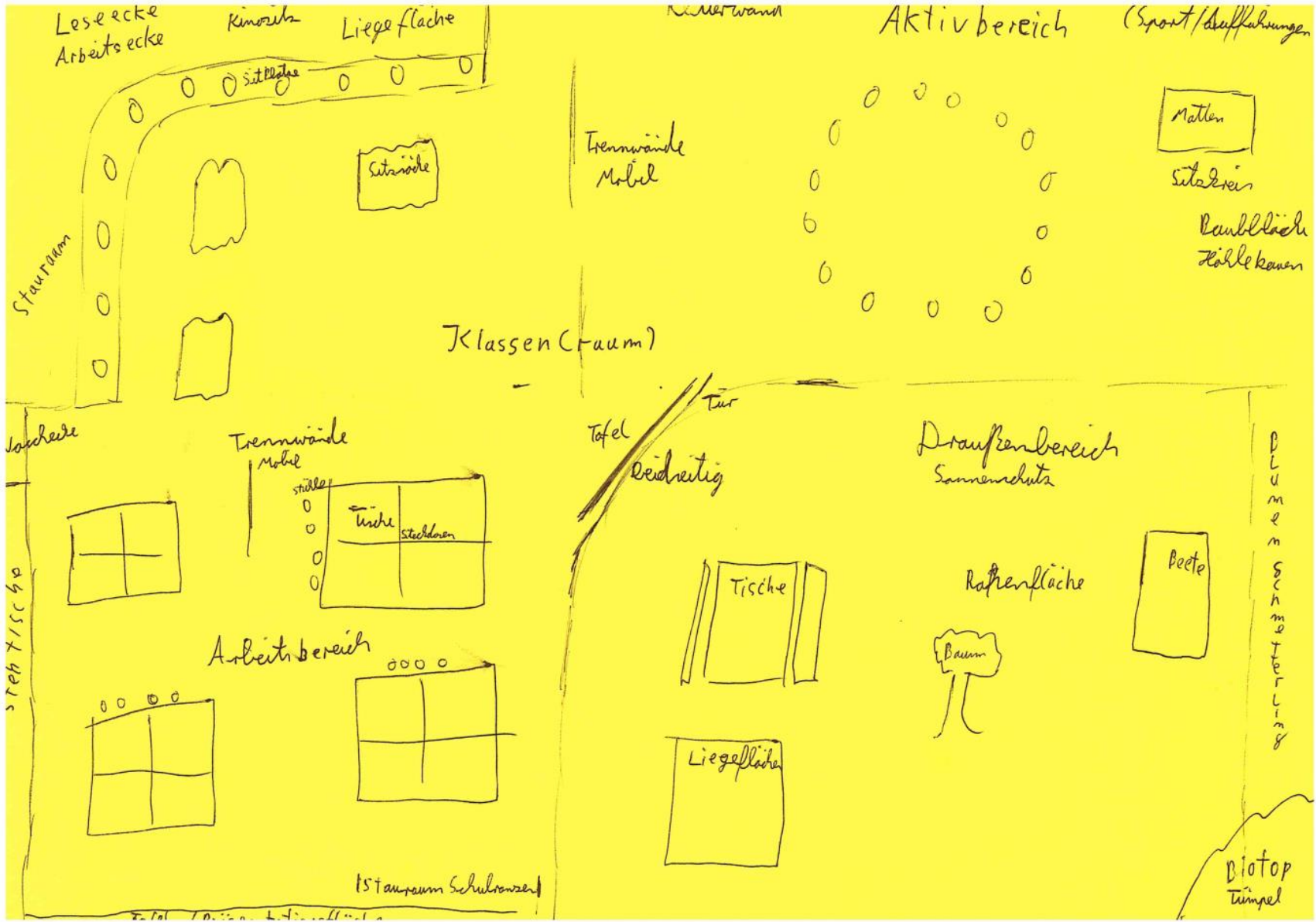
Materialschrank

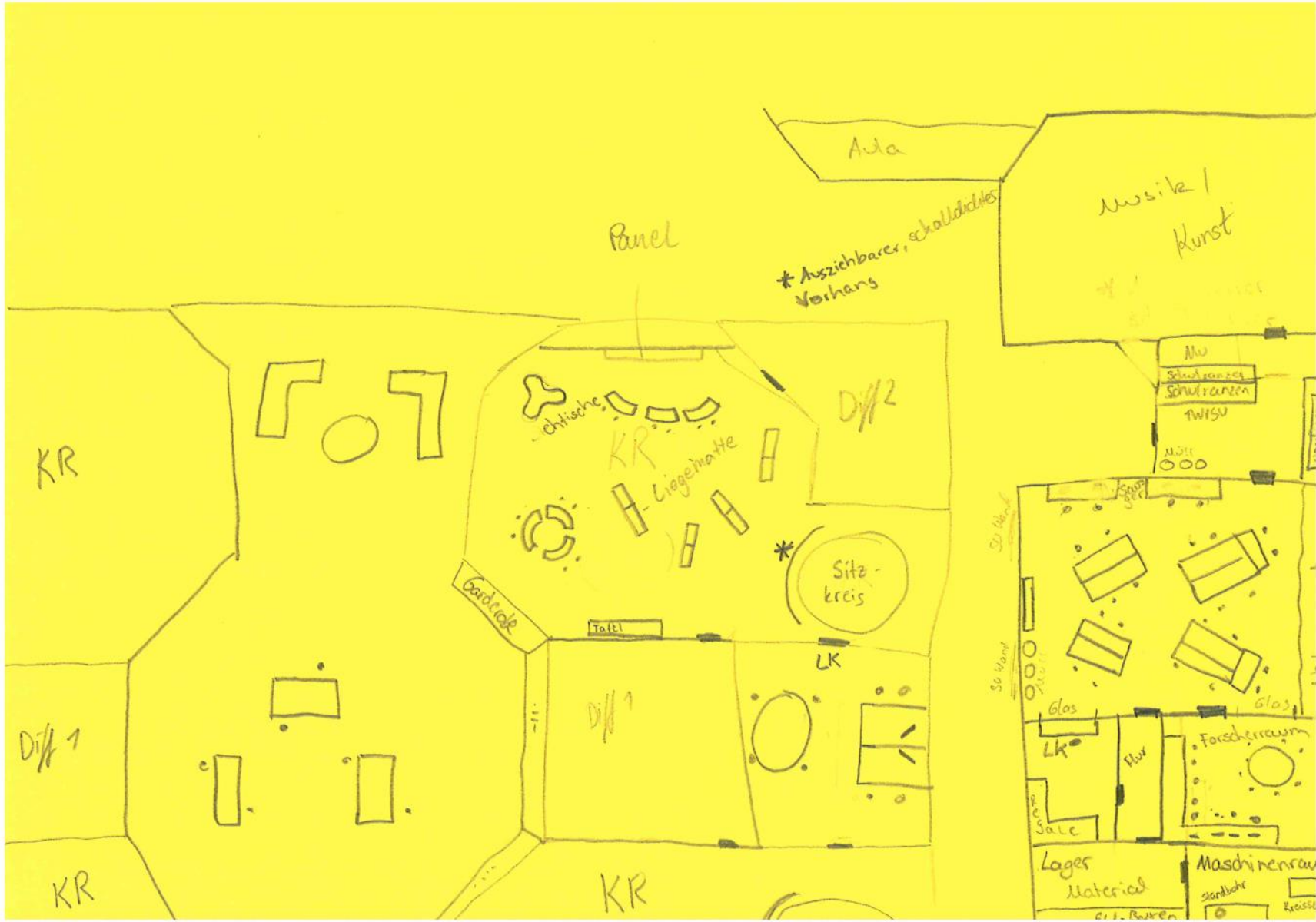
DH-
raum

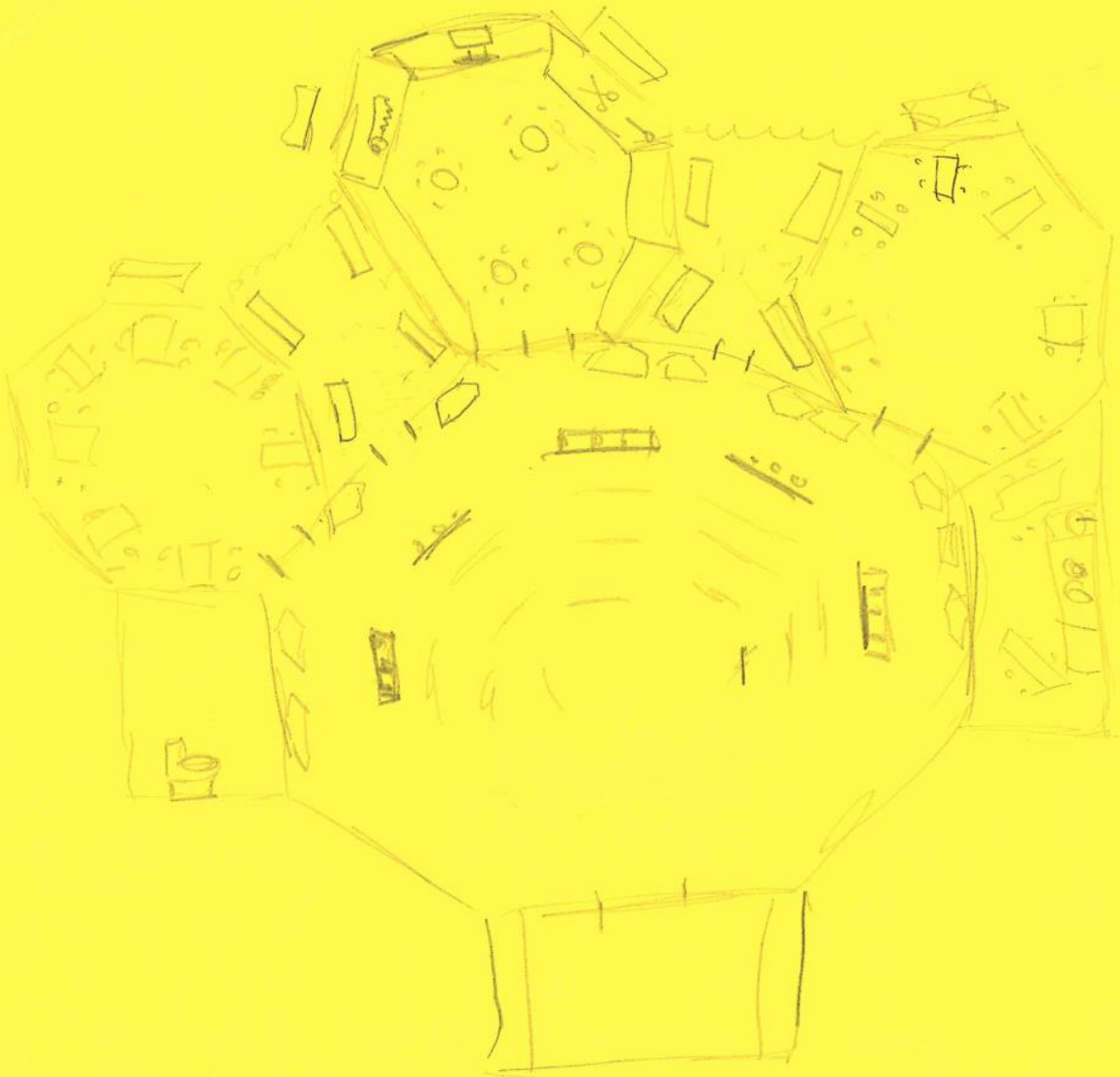
Mobiler
Tische

Verwaltungsfrakt









Jahrgangswobe

E.G. Versally
1.06 Fachraum

